

### Wasserturm Blumenthal (Mühlenstr. 62)

Wasserturm von 1927/28 nach Entwurf von Gemeindebaurat M. Fischer, dem gotisierenden norddeutschen Backsteinexpressionismus Fritz Högers nahe stehend; Wahrzeichen Blumenthals.

Geöffnet: 11.00h - 17.00h

Führungen mit Turmbegehung: alle halbe Stunde bis 16.30h. Achtung: maximal 8 Personen pro Führung, Turmbegehung auf eigene Gefahr

### U-Boot-Bunker „Valentin“ (Rekum-Farge, Rekumer Sie)l

U-Boot-Bunkerwerft, erbaut 1943-45, Zeugnis des Größenwahns und der Menschenverachtung des nationalsozialistischen Systems. Nach Bombenangriffen der Alliierten Anfang 1945 Einstellung der Arbeiten an dem fast fertigen Bauwerk. Beim Bunkerbau wurden Zwangsarbeiter und KZ-Häftlinge eingesetzt, mehrere Tausend Menschen kamen dabei ums Leben. Ein Teil des Bunkers wird heute als Marine-Materialdepot genutzt.

Geöffnet: 10.00h – 16.00h

Führungen (durch den ungenutzten Teil): permanent, zeitlich eng gestaffelt, letzte Führung 15.45h

Achtung: maximale Gruppengröße 25 Personen, Anmeldung vor Ort!

Das ehem. Lagergelände sowie zwei Dokumentations- und Ausstellungsbaracken können ebenfalls besichtigt werden.

### Sog. Moorlose Kirche (Mittelsbüren 35, Niederbürener Landstr., Werderland)

Schlichter neugotischer Backstein-Saalbau, erbaut 1846-47 nach Entwürfen von Th. Eggers anstelle eines 1845 abgerissenen mittelalterlichen Vorgängerbaus. Seit das Dorf Mittelsbüren in den 1950er Jahren den Ausbauplänen der Stahlwerke zum Opfer fiel, liegt die Kirche vereinsamt am Ufer der Weser.

Geöffnet: 10.00h - 16.00h

Während der Öffnungszeiten ist ein Mitarbeiter der Gemeinde anwesend, um Erläuterungen zu geben und Fragen zu beantworten.

### Bremerhaven

#### Alter und Neuer Hafen

Um seine Zukunft als Handels- und Hafenstadt zu sichern, begann Bremen unter Oberbürgermeister Smidt den Bau eines eigenen Seehafens auf einem 1827 von Hannover erworbenen Territorium nördlich der Geestemündung. Das erste Hafenbecken wurde ab 1830 durch J. van Ronzelen angelegt („Alter Hafen“), das zweite folgte bereits 1847-52 („Neuer Hafen“). Beider Umfeld stark verändert.

Führung „Auf Spurensuche. Hafengeschichtlicher Rundgang“: 11.00 h

Treffpunkt: Brückenhaus der Klappbrücke zwischen Altem und Neuem Hafen

#### Wasserturm Geestemünde (am Konrad-Adenauer-Platz)

Erbaut 1891, prägendes Merkmal der Geestemünder Silhouette, heute Reservespeicher. Eindrucksvoller historistischer Bau mit wehrturmartigem Charakter. Sockelbereich für Gastronomienutzung umgebaut.

Geöffnet: ab 9.00h (Café/Bar), mit Jazz-Frühshoppen

Führungen mit Turmbegehung: 11.00h - 15.30h (alle halbe Stunde, letzte Führung 15.00h). Achtung: maximal 8 Personen pro Führung

#### Historischer 30-t-Drehkran am Kaiserhafen I (Wiegandstr.)

Hergestellt 1897, ursprünglich für Druckwasserantrieb konstruiert. Inzwischen eine große Rarität und technisches Denkmal. 1996/97 gründlich instand gesetzt.

Geöffnet: 11.00h - 17.00h

#### Altes Kraftwerk am Kaiserhafen I (Wiegandstr. 27)

Ehemaliges Hafenkraftwerk, erbaut zur Druckwasserversorgung der 1892-97 entstandenen Kaiserschleuse und des Drehkrans sowie zur Erzeugung von Elektrizität für die Hafenbeleuchtung, markante zweitürmige Portalfront.

Geöffnet: 11.00h - 17.00h

Ausstellungen „Hafenlandschaften im Wandel“ (Fotos v. Werner Kulig) und „Seezeichen gestern und heute“

#### MS „Seelotse“ (Liegeplatz an der Kaiserschleuse)

Ehemaliger Lotsenversetzer, 1956 bei Fr. Schweers, Bardenfleth gebaut, 1998 außer Dienst gestellt; wird heute vom Förderverein „Maritimer Denkmalschutz“ betrieben.

Geöffnet: 11.00h - 17.00h

#### Zusatzprogramm

Zur Besichtigung sind am Sonntag auch folgende ev. Pfarrkirchen geöffnet:

- Altstadt, Unser Lieben Frauen, 13. Jh.: geöffnet 13.00h-18.00h
- Alt-Hastedt, 1862: geöffnet 8.00h-18.00h, Gottesdienst mit Kinderbetreuung 10.30, Führung: 12.00h (mit Orgelvorführung)
- Arbergen, St.Johannis, 1719, Turm um 1200: geöffnet 14.00h-17.00h, Führungen 15.00h, 16.00h
- Arsten, St.Johannes, 13.Jh.: geöffnet 14.00h-17.00h; Führungen ab 14.00h
- Alt-Aumund (luth.), 1877: geöffnet 10.00h-12.00h, Führungen 11.00h, 12.00h
- Blumenthal (ref.),Kirche 1877-79, Alter Turm 1604. Kirche geöffnet 11.00h-18.00h, Führungen 11.00h und nach Bedarf, Ausstellung histor. Tauf-, Konfirmationsurkunden und Gesangbücher. Alter Turm geöffnet: 10.00h-18.00h, Führungen 10.00h und nach Bedarf
- Borgfeld, 13. und 18.Jh.: geöffnet 11.15h-17.30h, Führungen f. Kinder 11.30h, 16.00h, f. Erwachsene 11.15h, 12.30h, 15.00h, 16.00h, Abendgottesdienst 18.00h
- Bremerhaven, Große Kirche (Bgm.-Smidt-Str.),1853: geöffnet 11.00h-16.00h, Führungen nach Bedarf
- Grolland, St.Lukas, 1962-1964: geöffnet 11.00h-12.30h; Tee im Anschluss an Gottesdienst (10.00h-11.00h)
- Hemelingen (Westerholzstr.) 1888-90: geöffnet 14.00h-17.00h, Führungen 14.00h-17.00h, stündliche Andachten f. Jugendliche und Konfirmanden
- Huchting, St.Georg, 1878: geöffnet 11.00h-13.00h
- Lesum, St.Martini, Turm spätrom., Schiff 1778/79: geöffnet 14.00h-17.00h, Führungen 15.00h, 16.00h, Goldene Konfirmation, Orgelkonzert 17.00h
- Neustadt, St.Jakobi, 1875: Festgottesdienst 10.00h, anschl. Kirchkaffee und Besichtigungsmöglichkeit
- Rönnebeck-Farge (ref.), 1904/05: geöffnet 11.00h-12.30h (mit Führungen)
- Schwachhausen, St.Ansгарii, 1956-57: geöffnet 11.00h-17.00h; Gottesdienst zum Thema „Wasser“ 10.00h, Kirchenrallye für Kinder, Führungen nach Bedarf
- Seehausen, St.Jacobi, um 1250:geöffnet (mit Führungen) 11.00h-12.00h, 15.00h-17.00h
- Vegesack (Kirchheide), 1819-21 u. 1832/33: geöffnet 15.00h-17.00h, Führungen nach Bedarf
- Walle, 1658 (Turm), 1952: geöffnet 11.30h-14.00, Führungen 12.00h (neue Barockorgel v. 2002) und 12.30h (Kirche), Festgottesdienst 10.30h



## Tag des offenen Denkmals in Bremen

Sonntag, 12. September 2004

*„Wie läuft's? – Schwerpunktthema Wasser“*

Besichtigungen und Führungen bei freiem Eintritt

### Eröffnungsveranstaltung: Sonntag, 12.09.2004, 10.00 h Ehem. Abwasser-Hauptpumpwerk 1

(Findorff, Bayernstr. 121-127)

Anfahrt mit dem PKW nur über Autobahnzubringer Freihäfen

Musikalische Einrahmung: Mandolinen- und Gitarrenklub „Stolzenfels“



Landesamt für Denkmalpflege, Bremen - Verein für Niedersächsisches Volkstum - Bremische Evangelische Kirche - Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Das Motto am diesjährigen Tag des Offenen Denkmals kommt natürlich dem durch seine Häfen mit dem Wasser eng verknüpften Bundesland Bremen sehr entgegen. „Wasser“ ist aber darüber hinaus ein Anknüpfungspunkt für die unterschiedlichsten Objekte und Anlass zu Spezialführungen. So ist die Teilnehmerliste diesmal ungewöhnlich vielseitig. Einige Beispiele: Speicher XI am ehemaligen Bremer Überseehafen, hafengeschichtlicher Rundgang am Alten und Neuen Hafen in Bremerhaven, Wassertürme Blumenthal, Geestemünde und auf dem Bremer Stadtwerder, „Schulschiff Deutschland“ und Lange-Speicher in Vegesack, U-Boot-Bunker Valentin in Farge, Überseemuseum mit der neu konzipierten Abteilung „Ozeanien“, ehem. Abwasser-Hauptpumpwerk I in Findorff, Kirche St. Johann mit Führungen zum Thema „Die Bedeutung des Wassers in der Kirche“, Haus Seefahrt in Grohn, Wasser als Gestaltungselement der Bremer Wallanlagen, „wassergebundene“ Kirchen St. Martini, St. Stephani und Moorlose Kirche. Darüber hinaus haben auch dieses Jahr wieder viele weitere Kirchen geöffnet.

## Programm

### Bremen

#### Schnoorviertel (Altstadt)

Letztes der früher typischen Altstadtviertel mit dichtem Bestand meist kleiner, giebelständiger Bauten des 15.-19. Jhs., an einem ehemaligen Weserarm (Balge) entstanden.

Führungen mit Bezug zum Thema Wasser (Balge, Brunnen etc.): 11.00h, 15.00h  
Treffpunkt: Schifferhaus, Stavendam 15

#### St. Johann (Altstadt)

Ursprünglich Kirche des um 1240 entstandenen Franziskanerklosters. Heutiger Bau dreischiffige Hallenkirche des 14. Jahrhunderts. 1816 nach wechselvoller Geschichte der neugegründeten katholischen Gemeinde übergeben, heute kathol. Propsteikirche.

Geöffnet: 14.30h - 17.30h

Führungen zum Thema: „Die Bedeutung des Wassers in der Kirche“: 15.00h, 16.00h

#### Dom St. Petri (Altstadt)

Erster Bremer Dombau 789 durch Bischof Willehad geweiht; heutiger Bau im Kern auf Erzbischof Liemar und seine Nachfolger bis Hartwig I. im 11. und 12. Jh. zurückgehend, spätgotische Nordschiffhalle nach Brand von 1483 im Jahr 1502 begonnen, die dominante Zweierturmfront ein Werk der historisierenden Restaurierung von 1888-1901.

Geöffnet: 14.00h - 17.00h

Sonderausstellung mit Domansichten des 17.-19. Jhs. im Dommuseum, Besteigung des Südturms 14.00h - 16.30h

Führungen mit besonderer Würdigung des eindrucksvollen Taufbeckens der Zeit um 1230 in der Westkrypta: alle halbe Stunde 14.00h - 16.30h

#### St. Martini (Altstadt)

Jüngste der vier altbremischen Pfarrkirchen, basilikaler Grundungsbau außerhalb der Stadtmauer von 1200 aus dem 2. Viertel des 13. Jhs. nahe dem ältesten Bremer Hafen an der Balge, ab 1376 Umbau zur Hallenkirche. Als eine ursprünglich von der Kaufmannschaft geprägte Gemeinde stand St. Martini der Seefahrt nahe.

Geöffnet: 11.00h - 16.00h

Führungen: (Kirche und Kirchgarten) 11.30h - 13.00h

#### St. Stephani (Altstadt)

Auf eine um 1050 von Erzbischof Adalag gestiftete Probstei zurückgehend, sehr komplexe Baugeschichte. Die wenigen ältesten Partien noch vom basilikalischen Bau des 12. Jhs. Nach gravierenden

Kriegsschäden vereinfachend wiederhergestellt. Bis Ende des 12. Jhs. außerhalb der Stadtmauern gelegen, bildete St. Stephani den Siedlungskern der „Steffensstadt“ mit einer ursprünglich von Fischern, Fahrleuten, Handwerkern und Kleinbauern geprägten Bevölkerung.

Geöffnet: 11.30h - 18.00h

Ausstellung „Der andere Altar“. 11.30h Finissage mit allen beteiligten Künstlern, Vorstellung der „Nullpunktlinien-Spirale“ und Lesung (Lere O. Shakunle, Nigeria, liest aus seinem Roman „Return to Heartland“). Ausstellung zum Thema „Umgang mit dem Wasser“. 17.00h Orgelkonzert

Kirchenführungen: 15.00h, 16.00h

#### Rathaus (Altstadt)

Altes Rathaus, ein gestreckter gotischer Rechteckbau von 1405-12 mit zwei übereinander liegenden ungeteilten Hallen; 1608-14 neue Prunkturm zum Markt unter Lüder von Bentheim als leitendem Steinhauer. Obere Halle mit vier historischen Schiffsmodellen („Fredekoggen“). Neues Rathaus, 1903-13 von G. v. Seidl, dem alten Rathaus sich respektvoll anschließender Erweiterungsbau.

Geöffnet: 11.00h – 16.00h

Kaffee im Innenhof des Neuen Rathauses

Führungen (ständig) durch alle Repräsentationsräume des Alten und Neuen Rathauses, Präsentation der frisch restaurierten „Maybach-Uhr“

#### Wallanlagen (Altstadt)

Ab 1602 nach Plänen von J. van Valckenburgh als Stadtbefestigung geschaffen; ab 1802 zu Promenaden im Sinne des englischen Landschaftsgartens umgestaltet. Wallgraben durch Verrundung einem natürlichen Flußlauf angenähert.

Führung „Wallimpressionen“: 11.30h

Treffpunkt: Torhäuschen an der Bischofstorbrücke

#### Überseemuseum, Bahnhofsvorplatz

Ursprünglicher Bau 1891-96 für das seinerzeit neugeschaffene Museum für Natur-, Völker- und Handelskunde. Die schnell zu einer Sammlung von europäischem Rang angewachsenen Bestände machten einen großzügigen Erweiterungsbau (1907-11) notwendig; vereinheitlichend neubarocke Gestaltung. Viele Exponate mit Bezug zum Thema Wasser (neugestaltete Abteilung „Ozeanien“ mit Nachbildung eines Korallenriffs, Themenbereich „Tiefsee“ etc.)

Geöffnet: 10.00h - 18.00h

Sonderführungen zur Architektur des Museums: 11.00h, 13.00h

#### Wasserturm auf dem Werder (Werderstr., Stadtwerder)

Hochbehälter der ersten, von F. Berg konzipierten zentralen Wasserversorgung Bremens. Neugotische Gestaltung der Backsteinfassaden (J. G. Poppe) in Anlehnung an den Hofmeisterpalast der Marienburg in Ostpreußen.

Führung: 15.00h

Achtung: Turmbegehung nur für eine geführte Gruppe mit maximal 30 Teilnehmern möglich. Zutritt nur mit Eintrittskarte, kostenlos erhältlich 9.30h - 10.00h (vor Beginn der Eröffnungsveranstaltung) im Hauptpumpwerk 1, Bayernstr. 121-127

#### Ehem. Abwasser-Hauptpumpwerk 1 mit Nebengebäuden (Bayernstr. 121-127, Findorff)

Erbaut 1913-15 im Zuge der Neuordnung des Bremer Kanalisationswesens („Generallösung“). Das Ensemble besteht aus Dienstwohnhauszeile, der sog. Reinigungshalle und dem Maschinenhaus mit historischem Maschinenpark (heute Abwassermuseum und Tagungszentrum).

Geöffnet: 10.00h – 17.00h

Ausstellung zur örtlichen Geschichte von Hygiene und Stadtentwässerung, Multi-Media-Schau im Pumpenkeller, ehemalige Mitarbeiter der Stadtentwässerung geben als Zeitzeugen Auskunft

Führungen: ständig, nach Bedarf

Für PKW-Fahrer nur über Autobahnzubringer Freihafen zu erreichen!

#### Speicher XI, Hafensemuseum (Am Speicher XI 1/ Cuxhavener Str., Walle)

Der ca. 400 m lange Speicher XI am ehem. Überseehafen entstand aus der Zusammenlegung der beiden früher separaten Hafenspeicher XI und XIII (Bauzeit 1910-12) bei deren Nachkriegswiederaufbau (1947-49). 2001-2003 Instandsetzung und Umnutzung als Hochschule für Künste, Kulturforum mit Hafensemuseum etc.

Geöffnet: 11.00h - 18.00h.

Während dieser Zeit läuft nonstop der Dokumentarfilm „Speicher XI. Der Umbau 2001-2003“ von J. Werner und H. Hackbarth

Führungen durch das Hafensemuseum: 11.00h, 15.00h

### Bremen-Nord

#### Schloss Schönebeck (Im Dorfe 3-5, Schönebeck, heute Heimatmuseum)

Herrenhaus von 1687, stattlicher zweigeschossiger Backstein-Fachwerkbau mit mächtigem Mansarddach, die Südwestfront bereits 1705 massiv erneuert; ehem. Burggraben noch auf drei Seiten vorhanden, Dauerausstellung mit vielen wasserbezogenen Themen (Schiff- und Bootsbau, Heringsfischerei etc.)

Geöffnet: 10.00h - 12.30h und 15.00h - 17.00h

Führungen: 11.00h, 15.30h

#### Haus Blomendal (Aestr. 9, Blumenthal)

Ursprünglich als Wasserburg 1354 von den adeligen Familien von Oumünde und Steding errichtet, von der ehemals vierflügeligen Anlage ein ganzer und ein halber Flügel in Eckstellung und Teile des Wassergrabens erhalten; im sog. Hoyersaal eine bemalte Balkendecke von 1580, restauriert 1976.

Geöffnet: 11.00h - 16.00h

Führungen: 11.30h, 15.00h

#### „Schulschiff Deutschland“ (Vegesack, Lesummündung beim „Haven Hööft“)

Letztes der für den Deutschen Schulschiff-Verein erbauten Segelschiffe, Stapellauf 1927 auf der Tecklenborg-Werft in Geestemünde. Letztes Vollschiff in deutschem Besitz, 1995 umfangreich restauriert und zu seinem neuen Liegeplatz in der Lesummündung verholt.

Geöffnet: 10.00h - 18.00h

Führungen: 11.00h, 13.00h, 15.00h, 17.00h

#### Lange-Speicher am Vegesacker Hafen (hinter dem „Haven Hööft“)

Errichtet um 1815 als Werftspeicher, letztes bauliches Zeugnis der Werft des legendären Vegesacker Schiffbauers Johann Lange (1775-1844), wichtiger Bestandteil der Vegesacker Weserfront. 1995-98 grundlegend saniert.

Geöffnet: 11.00h - 13.30h

Führungen: 11.00h, 12.00h, 13.00h

#### Haus Seefahrt (Seefahrtstr. 25, Grohn)

Die 1545 gegründete Stiftung Haus Seefahrt gilt als ältester noch existierender Sozialfonds Europas. In dem 1951-55 von W. Wortmann und E.R. Schott erbauten neuen Seefahrtshof finden ehemalige Kapitäne und ihre Frauen ein Altersdomizil. Am Eingang das Portal des alten Seefahrtshofes von 1665. 1997/98 um ein Gemeinschaftsgebäude erweitert, darin neuer „Wappensaal“ mit historischem Wandschmuck.

Führungen (mit Wappensaal): 10.30h, 15.00h

Achtung: jeweils auf maximal 20 Personen begrenzte Teilnehmerzahl, Voranmeldung am Fr., 10.09.04 in der Zeit von 8.00h - 13.00h beim Landesamt für Denkmalpflege erforderlich (Tel. 0421 / 361 10534). Besichtigung außerhalb der Führungen nicht möglich; keine Parkmöglichkeit auf dem Gelände des Seefahrtshofes!